

Kaufbeuren, 20. Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

da ich nach der Teilnahme am »Nationalen Gebetsfrühstück« mit Präsident Obama in Washington DC und dem Besuch verschiedener amerikanischer Partnerorganisationen aufgrund eines Schneesturms über Chicago umgeleitet wurde, habe ich nun einige Stunden Zeit, um diesen Brief an Sie zu formulieren.

Zunächst möchte ich mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, die Sie **humedica** 2009 zukommen ließen. Ich schätze es ganz besonders, dass Sie uns – trotz Wirtschafts- und Finanzkrise – im vergangenen Jahr die Treue gehalten haben, sodass wir unsere Arbeit im geplanten Umfang fortsetzen konnten. Anbei finden Sie Ihre Spendenbescheinigung. Sollte es – trotz aller Umsicht – irgendwelche Unstimmigkeiten geben, wenden Sie mich bitte an meine Sekretärin, Frau Berwanger, die Sie telefonisch unter der Rufnummer 08341 966148-59 erreichen können oder per eMail unter p.berwanger@humedica.org.

Auf der Rückseite meines Briefes finden Sie heute Informationen über unseren Soforthilfeinsatz für die Erdbebenopfer in Haiti. Wie immer zählte **humedica** auch dieses Mal zu den ersten deutschen Organisationen, die im Katastrophengebiet konkret aktiv wurden, um Verletzte und Kranke zu versorgen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren ehrenamtlichen Ärzten und anderen Einsatzkräften, die sich wiederum – im vollen Bewusstsein des persönlichen Risikos, selbst bei möglichen Nachbeben zu Schaden zu kommen – umgehend auf den Weg gemacht hatten, um den unschuldig in Not geratenen Menschen schnelle und oftmals lebensrettende Hilfe zukommen zu lassen. **Danke aber auch an das Auswärtige Amt und alle humedica-Freunde, die diesen Einsatz, den wir über die Nothilfe hinaus verlängern werden, durch ihre großzügigen Zuwendungen möglich machen.**

Da viele Haitianer in ganz besonderer Weise von diesem Unglück betroffen sind, etwa durch den Verlust eines Angehörigen oder durch schwerste Verletzungen, haben wir uns entschlossen, unser Familienpatenschaftsprogramm auf Haiti auszuweiten. Bitte tragen Sie durch die Übernahme einer regelmäßigen, monatlichen Spende in Höhe von 10 Euro pro Person dazu bei, dass wir diesem Personenkreis über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren helfen können, mit ihrem Leben wieder klar zu kommen.

Falls Sie sich für diese wichtige Form der Hilfe entscheiden, schicken Sie uns bitte den beiliegenden Vordruck ausgefüllt per Post, Fax oder eMail zu, damit wir Ihnen – sobald die Registrierungen erfolgt sind – ein Foto und Informationen Ihrer Familie zukommen lassen können. **DANKE!**

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen aus den USA
Ihr


Wolfgang Groß



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-7043
E-Mail: info@humedica.org
Internet: www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ Bankleitzahl _____

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . V . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten _____ Bankleitzahl _____
4 7 4 7 _____ 7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent _____

EUR

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____ Aktionskennzeichen _____
F E B 1 0

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____ 19

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Empfänger
humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. _____ bei _____
4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck _____ Euro, Cent _____
Spende

Auftraggeber / Einzahler _____

Datum: _____

SPENDE



Haiti zwischen Katastrophe und Wiederaufbau, Trauer und Hoffnung:

WEICHEN STELLEN

* Fotos: humedica/Jens Großmann

Mehr als ein Monat ist seit dem verheerenden Erdbeben in Haiti vergangen. Heute wissen wir, dass nach offiziellen Angaben mehr als 200.000 Menschen ihr Leben verloren haben. Die Erde bebte an diesem ohnehin bitterarmen Fleckchen Erde etwa 40 Sekunden – um die furchtbaren Konsequenzen zu überwinden, wird es Jahre brauchen. Haiti steht vor einer ungewissen Zukunft, es geht um den Wiederaufbau eines ganzen Landes.

humedica ist seit dem 15. Januar 2010 bereits in der unmittelbaren Katastrophenhilfe in Port-au-Prince sehr stark engagiert und wird auch in den kommenden Monaten und Jahren den Menschen in der haitianischen Hauptstadt, aber auch im außerhalb gelegenen Léogâne mit sinnvollen Hilfsprojekten zur Seite stehen und helfen, die Weichen zu stellen für eine gute Zukunft.

Das »Krankenhaus der Hoffnung« (Hôpital Espoir) hat in den vergangenen Wochen dank intensiver Berichterstattung über die Arbeit unserer medizinischen Teams hierzulande eine gewisse Berühmtheit erlangt. Mittlerweile haben mehr als 30 humedica-Einsatzkräfte, Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Rettungsassistenten, Krankenschwestern, Apotheker, Sanitäter und Koordinatoren, von diesem Ort als Zentrum Hilfe zu den Überlebenden gebracht. »Es ist ein Geschenk Gottes, helfen zu dürfen«, sagte der Kinderarzt Dr. Ulrich Seemann (Hambühren) stellvertretend für seine unermüdlichen Mitstreiter bei einem

Benefizabend im mittelhessischen Wetzlar. Mittlerweile sind insbesondere die Ersteinsetzungsteams aus Haiti zurückgekehrt und wurden durch frische Kräfte ersetzt.

Im Rahmen der koordinierten Wiederaufbauhilfe wird humedica auch weiterhin vom »Krankenhaus der Hoffnung« aus operieren, auch im Wortsinne. »Wir verhandeln zurzeit mit den Trägern der Einrichtung über die Sanierung des Hospitals und den Bau einer Prothesen-Werkstatt«, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Groß, der sich gemeinsam mit dem haitianischen Botschafter in Deutschland, S. E. Jean-Robert Saget, bei einem Besuch Ende Februar ein Bild von der Situation in Port-au-Prince machen wird.

Über das Engagement im »Krankenhaus der Hoffnung« hinaus stellt das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland humedica einen Betrag von 700.000 Euro zur Verfügung, der in ein Projekt zur Errichtung von Notunterkünften fließen wird, das gemeinsam

mit dem strategischen Partner **Habitat for Humanity** (Köln) realisiert wird. Konkret geht es um die Verteilung von so genannten »shelter-kits« (Material und Werkzeug zum Aufbau einer sicheren Hütte) und weitere Maßnahmen zum Wiederaufbau.

»Wir werden alle unsere Möglichkeiten nutzen, um den Menschen in Haiti nachhaltig zu helfen«, versprach Wolfgang Groß bereits mehrfach. »Unser Dank gilt allen Spendern, die uns mit ihrer großzügigen Unterstützung die Hilfe in Haiti erst ermöglichen. Danke auch an alle befreundeten Organisationen, Partner und das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland.«

humedica bittet alle Freunde und Förderer herzlich, uns auch beim schwierigen Wiederaufbau zur Seite zu stehen. Vielen herzlichen Dank.

► humedica.org
Projektnummer: 1210



INTERNATIONALE HILFE

Zuwendungsbestätigung

Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 20.07.2009 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 4,8 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e.V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Nächstenliebe in Aktion



Name, Vorname _____

Straße, Nummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

nur noch 2-3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eventuell eine Familienpatenschaft übernehmen und bitte weitere Informationen

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

_____ | _____
Konto-Nr. | Bankleitzahl

bei _____
Bankinstitut

monatlich 10 Euro 25 Euro 50 Euro

(oder) _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X _____ X _____
Ort, Datum | Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.